

Kommunalpolitik als Herzkammer demokratischen Handelns

Mainzer Erklärung der Kommunalpolitischen Vereinigung (KPV) und der Christlich Demokratischen Union (CDU) Rheinland-Pfalz zur heißen Phase der Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Rheinland-Pfalz ist ein Flächenland mit herzlichen Menschen und einer breiten Vielfalt von beeindruckenden Kulturen. Mit der Kommunalwahl haben die Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Heimatlandes in mehr als 2.400 Städten, Kreisen und Gemeinden die Möglichkeit, unmittelbar Einfluss auf die Politik in ihrem persönlichen Lebensumfeld zu nehmen.

So vielfältig die Regionen, so vielfältig sind auch die Themen vor Ort. Neben regionalspezifischen Gegebenheiten existieren jedoch auch kommunalpolitische Herausforderungen, die in ganz Rheinland-Pfalz vorhanden sind. Zu diesen Themen nehmen KPV und CDU wie folgt Stellung:

1. Straßenausbaubeiträge führen vielerorts zu Unfrieden. Sie erhöhen den Kostendruck auf das Wohneigentum und belasten vor allem Familien mit Kindern und ältere, oft alleinstehende Menschen mit niedrigem Einkommen. **KPV und CDU sprechen sich für eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Rheinland-Pfalz aus.** Sie gehören aus unserer Sicht zur gemeindlichen Daseinsvorsorge und stellen somit eine Gemeinschaftsaufgabe dar. Der Erhalt der Planungs- und Entscheidungshoheit vor Ort steht an vorderster Stelle. Die Anliegeranteile sollen durch Landesmittel ersetzt werden. Damit wollen wir unsere **Bürgerinnen und Bürger, Räte, Verwaltungen und Gerichte entlasten!**
2. In den nächsten Jahren wird sich die ärztliche Versorgung der Menschen in Rheinland-Pfalz drastisch verschlechtern, wenn nicht zeitnah und konkret nachgesteuert wird. Fast die Hälfte der Ärzte wird in wenigen Jahren in den Ruhestand gehen. Nachfolger sind immer schwerer zu finden. Es ist zu befürchten, dass viele Praxen schließen müssen. Darüber hinaus dauert es manchmal Monate, bis Patienten einen Termin beim Facharzt erhalten. Insbesondere in den ländlichen Regionen von Rheinland-Pfalz bleiben ratlose Patienten zurück, die keinen Arzt mehr finden oder weite Wege in Kauf nehmen müssen. **KPV und CDU fordern deshalb die Landesregierung auf, endlich geeignete Maßnahmen zur Sicherung der ärztlichen Versorgung in Rheinland-Pfalz zu ergreifen.** Hiermit muss eine **wohnnortnahe, flächendeckende und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung** in der Stadt und auf dem Land sichergestellt werden.
3. Leerstände, fehlende Einkaufsmöglichkeiten und mangelnde Grundlagen der digitalen Daseinsvorsorge schaffen vielerorts ein unattraktives Lebensumfeld. **KPV und CDU wollen unsere Stadt- und Ortskerne wieder stärker mit Leben erfüllen.** Unser Ziel: Eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung unserer Innenstädte und Dorfmittelpunkte.

Hierzu brauchen wir gezielte Förderprogramme, die dabei helfen, **Leerstände zu vermeiden, wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten und Begegnungsstätten zu schaffen sowie Breitband und Mobilfunk für alle Menschen überall und jederzeit verfügbar zu machen.**

4. Gerade um die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unserer Dörfer und Städte zu sichern, brauchen wir **effektive Kindertagesstätten.** Neben den vielfältigen Angeboten gilt es auch weiterhin die Zahl der Betreuungsplätze und die Ausbildung des Personals zu stärken. Die Ansprüche der Landesregierung orientieren sich bedauerlicherweise nur an der Verringerung der finanziellen Risiken des Landes, die einmal mehr auf die Kommunen und die Träger von Kindertagesstätten übertragen werden sollen. **KPV und CDU wollen Kindertagesstätten, in denen die Kinder im Mittelpunkt stehen und sich der Betreuungsschlüssel nach pädagogischen Empfehlungen und nicht nach der Kassenlage richtet.**
5. Schnelle Glasfasernetze sind ebenso wie eine leistungsfähige Breitband- und Mobilfunkstruktur zentrale Schlüssel für die Entwicklung unserer Kommunen, egal ob auf dem Land oder in der Stadt. **KPV und CDU fordern, dass unsere Städte, Kreise und Dörfer im digitalen Zeitalter fit für die Zukunft werden.** Deshalb brauchen wir schnelles Internet und eine flächendeckende Mobilfunkversorgung. Nur hiermit können wir die Basis für die Industrie 4.0, Smart Citys oder digitale Verwaltungsstrukturen schaffen. Zudem sind schnelle Zugangsmöglichkeiten für Unternehmen heute eine Voraussetzung, um sich stärker als bisher im ländlichen Raum anzusiedeln.
6. Ausreichender und bezahlbarer Wohnraum ist unerlässlich und von zentraler Bedeutung für unser politisches Handeln. **KPV und CDU sprechen sich für moderne Wohnkonzepte und breitgefächerte Handlungsalternativen aus, bei denen die Kommunen auch landesseitig in die Lage versetzt werden, ihre kommunalen Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten noch stärker als bisher auszuschöpfen Dies gilt sowohl im sozialen als auch im frei finanzierten Wohnungsbau.**
7. Problemstellungen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes spielen vielerorts eine entscheidende Rolle. Bereits seit Jahren kommt den Städten, Kreisen und Gemeinden durch die umfassende Steigerung der Energieeffizienz und der energetischen Sanierung gemeindeeigener Gebäude eine Vorbildfunktion zu. Daneben stellen die Folgen des Klimawandels auch die Kommunen vor große Herausforderungen, beispielsweise im Bereich des Hochwasserschutzes. **KPV und CDU fordern die Landesregierung auf, kommunale Investitionen in den Klimaschutz als Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge zu werten und diese kommunalaufsichtlich nicht zu beanstanden.**

Mainz, 6. Mai 2019

**Gemeinsam.
Heimat.
Gestalten.**

HIER SIND WIR ZUHAUSE.
www.cdurlp.de